



**GYMNASIUM  
AM  
OELBERG**

**Gymnasium am Oelberg**

Weilerweg 25

53639 Königswinter

Telefon: 02244/934100

E-Mail: sekretariat@gao-online.de

## **Schulinterner Lehrplan für das Fach**

### **Wirtschaft-Politik in der Sekundarstufe I**

**Stand: August 2022**

## Inhalt

1.	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	S. 3
1.1	Politik und Wirtschaft am GaO – gemeinsam, aktiv, offen!	S. 3
1.2	Didaktische Prinzipien	S. 4
1.3	Die Ressourcen im Fach Sozialwissenschaften am GaO	S. 5
2.	Entscheidungen zum Unterricht	S. 6
2.1	Unterrichtsvorhaben	S. 6
2.1.1	Klasse 5	S. 7
2.1.2	Klasse 7	S. 17
2.1.3	Klasse 8	S. 21
2.1.4	Klasse 10	S. 26
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit	S. 36
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	S. 36
2.4	Lehr- und Lernmittel	S. 38
3.	Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen	S. 39
4.	Qualitätssicherung	S. 39
5.	Anhang: Übersicht zu Kompetenzerwartungen und Inhaltsfeldern	S. 40

## 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

### 1.1 Politik und Wirtschaft am GaO – gemeinsam, aktiv, offen!

Das Gymnasium am Oelberg (GaO) ist in den späten 1970er Jahren gegründet worden und liegt inmitten des Siebengebirges im ländlichen Teil der Stadt Königswinter.

Die Schüler\*innen kommen aus ca. fünf umliegenden Grundschulen. Im Standorttypenkonzept des MSW zur Ermöglichung eines fairen Vergleichs zwischen den Schulen ist die Schule in Stufe 1 eingestuft worden (vgl. <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/standorttypenkonzept/standorttypenkonzept.html>).

Das Erscheinungsbild des GaO bildet gemeinsam mit der Gesamtschule das Schulzentrum Oberpleis im ländlichen Bereich bzw. im Bergbereich der Stadt Königswinter. Im Jahr 2012 sind zahlreiche Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten im und am Schulbau vorgenommen und die Schule farblich neu gestaltet worden. Mehrere Schulhöfe, das Selbstlernzentrum, die Mensa, die Sporthallen und der Pavillon (vier weitere Klassenräume) umrahmen das Hauptgebäude.

Das Gymnasium am Oelberg versteht sich als Schule, in der gegenseitige Wertschätzung die Grundlage des gemeinsamen Lernens, Lehrens und Erlebens ist. Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern werden als eigenständige Persönlichkeiten wahrgenommen und mit ihrem individuellen Charakter respektiert. Dieser Respekt ist keiner Hierarchie geschuldet, sondern entsteht aus der Achtung jedes Einzelnen als Mensch. Dazu gehört, sich aufmerksam wahrzunehmen, sich auf Augenhöhe zu begegnen und eigene Grenzen und die Grenzen des Gegenübers anzuerkennen. Im Umgang aller am Schulleben Beteiligten fühlen wir uns dem Leitbild der Schule – **gemeinsam, aktiv, offen** – und den in der Präambel niedergelegten Werten verpflichtet:

*Wir am Gymnasium am Oelberg sind eine Gemeinschaft, in der wir einen respektvollen, toleranten und weltoffenen Umgang mit allen am Schulleben Beteiligten pflegen. Wir verstehen uns als eine Institution, in der gymnasiale Bildung vermittelt wird, und als Lebensraum, in dem Persönlichkeitsentwicklung gefördert wird und Werte gelebt werden. Dabei hilft uns unser Weitblick als Gymnasium im Siebengebirge. GaO-hier sind wir zuhause.*

Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik versteht den Menschen als wichtigen Teil und als Gestalter der demokratischen Gesellschaft. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenz, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie die engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden. Ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen, politischen Lebens werden gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, Mikro- und Makrowelt sowie soziales und politisches Lernen miteinander verbunden.

Zentrale Aufgabe ist es, das Wirtschaftliche und Politische in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schüler\*innen zunehmend zu einer selbstständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen. Dabei fühlen sich alle unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen den unter Punkt 1.2. folgenden didaktischen Prinzipien verpflichtet.

## 1.2 Didaktische Prinzipien

- **Neutralitätspflicht der Lehrkräfte**

Lehrer\*innen sind zur Neutralität verpflichtet, sie sollen informieren und zur Meinungsbildung befähigen, ohne zu indoktrinieren. Persönliche Meinungsäußerungen müssen deutlich als solche gekennzeichnet werden. Zu beachten ist, dass Lehrkräfte im Unterricht zur parteipolitischen Neutralität verpflichtet sind. Basis des unterrichtlichen Handelns ist der Wertekonsens des Grundgesetzes; Neutralität geht immer vom Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung aus.

- **Beutelsbacher Konsens als zentraler Maßstab für den politisch bildenden Unterricht**

Ein zentraler Maßstab für den politisch bildenden Unterricht sind die Prinzipien des Beutelsbacher Konsenses:

- das sog. **Überwältigungsverbot** – die Schüler\*innen erhalten ausreichend Gelegenheit, sich selbstständig ein Urteil zu bilden. Es ist dabei nicht zulässig, die Lernenden im Sinne erwünschter Meinungen zu beeinflussen.
- das **Kontroversitätsprinzip** – was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, muss auch im Unterricht als kontrovers erscheinen. Dabei wird von der Lehrkraft nicht erwartet, jede öffentliche bzw. wissenschaftliche Kontroverse immer in ihrer ganzen Bandbreite abzubilden. Die Zielsetzung ist vielmehr, das Kontroversitätsgebot zum Kern der eigenen Berufsethik zu erheben und so den Unterricht vor Parteilichkeit und Unausgewogenheit zu schützen.
- Die Schüler\*innen sollen dazu befähigt werden, politische Konstellationen und ihre eigenen Interessenlagen zu analysieren sowie nach Mitteln und Wegen zu suchen, die vorgefundene politische Lage zu beeinflussen.

- **Aktualitätsprinzip**

Im Zentrum eines politisch bildenden Unterrichts steht insbesondere die multiperspektivische Auseinandersetzung mit realen und aktuellen politischen, ggf. auch historischen Fragestellungen und Anlässen, die einen Bezug zur Lebenswelt, zu den Interessen sowie zu den Erfahrungen der Schüler\*innen ermöglichen.

- **Lebensweltbezug**

Politische Bildung soll sich an Interessen der Schüler\*innen orientieren. So ist es möglich, auf Vorerfahrungen der Lernenden aufzubauen und eine erhöhte Motivation zu erreichen. Diese Vorerfahrungen sollen im Unterricht weiterentwickelt werden. Die Auswirkungen von politischen Entscheidungen und Prozessen auf das Leben der Schüler\*innen sollen im Fokus des Unterrichts in politischer Bildung stehen.

- **Problemorientierung**

Der Unterricht in politischer Bildung soll sich immer an politischen Problemen orientieren. Darunter sind Sachverhalte zu verstehen, die nach einer politischen Lösung verlangen. Damit wird Schüler\*innen vermittelt, dass politische Konflikte oft keine einfache Lösung haben. Schlüsselprobleme der Gesellschaft wie z.B. Ökologie, Krieg und Frieden, Globalisierung, Ressourcenverteilung oder Migration sollen in den Unterricht integriert und nach Möglichkeit in einem aktuellen Zusammenhang erarbeitet werden. So gelangen diese Probleme ins Bewusstsein der

Schüler\*innen. Dabei zeigt sich, warum bei der Lösung eines Problems unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen.

- **Handlungsorientierung**

Hier steht die selbstständige Auseinandersetzung der Schüler\*innen mit politischer Bildung im Fokus. Eine eigenständige Arbeit ist erst dann handlungsorientiert, wenn diese in einen politischen Zusammenhang gestellt, also mit der Wissensebene verbunden wird.

- **Wissenschaftsorientierung**

Bei aller Notwendigkeit von didaktischer Reduktion soll ein Thema in der Schule so unterrichtet werden, dass es auch anschlussfähig an wissenschaftliche Auseinandersetzungen ist. Damit geht einher, eine Vielfalt an wissenschaftlichen Perspektiven in den Unterricht zu integrieren. Schüler\*innen sollen Methoden und Arbeitstechniken, die grundlegenden wissenschaftlichen Kriterien entsprechen, kennenlernen und auch selbst anwenden. Entdeckendes und forschendes Lernen kann hier gefördert werden, wenn Lernende ihren Mitschüler\*innen Ergebnisse präsentieren, die nachvollziehbar und belegbar sind.

### 1.3 Ressourcen im Fach Sozialwissenschaften am GaO

- **Wochenstunden und Verteilung auf die Jahrgangsstufen:**

Das Fach Wirtschaft-Politik wird in den Jahrgangsstufen 5, 7, 8 und 10 jeweils zweistündig erteilt.

- **Anzahl der Lehrkräfte:**

Sechs Fachkolleginnen und -kollegen (der überwiegende Teil davon in Teilzeit beschäftigt sowie mit weiteren Aufgaben betraut) erteilen den Unterricht in der Sekundarstufe I.

- **Räumliche Ausstattung:**

Der Unterricht findet in der Sekundarstufe I in den jeweiligen Klassenräumen statt, die alle über W-Lan-Zugänge verfügen.

- **Exkursionen:**

Mögliche Bestandteile des Exkursionsprogramms:

- Rathaus, Oberpleis
- Amtsgericht, Königswinter
- Haus der Geschichte, Bonn
- Plan- und Simulationsspiele bei einer politischen Stiftung, Bonn

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

Die im Folgenden getroffene Verteilung der Inhalte und Kompetenzen unterstellt keine festgelegte chronologische Abfolge; innerhalb eines Schuljahres können die Unterrichtssequenzen getauscht werden.

Unterrichtssequenzen sind als Vorschläge zur Strukturierung der Inhalte und Kompetenzen zu verstehen und nicht als streng einzuhaltende Vorgabe.

Einzelne übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen sind verschiedenen Unterrichtssequenzen zugeordnet, es obliegt der einzelnen Lehrkraft zu entscheiden, in welchem konkreten unterrichtlichen Kontext sie eingeübt werden.

## 2.1 Unterrichtsvorhaben

### 2.1.1 Jahrgangsstufe 5

UV 1	Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten?	Kapitel 3 12-14 Std.
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</li> <li>• IF 5: Medien und Informationen in der digitalen Welt</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbe- reich von Kindern und Jugendlichen (IF2)</li> <li>• Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksich- tigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF2)</li> <li>• Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulord- nung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF2)</li> <li>• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF5)</li> <li>• Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF5)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF5)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Struk- turen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitali- sierten Welt (SK 5).</li> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachver- halte (MK 2).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezo- gene Sachverhalte (MK 7).</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur ei- nes Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, po- litische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachver- halten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen de- mokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>	

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, IF2)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, IF5)</li> <li>• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, IF2)</li> <li>• beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, IF2)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, IF5)</li> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK, IF2)</li> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK, IF2)</li> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (UK, IF5)</li> <li>• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (UK, IF2)</li> <li>• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (UK, IF2)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (UK, IF2)</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK, IF5)</li> </ul>
<b>zusätzliche Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Obligatorisches Methodentraining am GaO: Fünf-Schritt-Lesemethode (MK)</b></li> </ul>

UV 2	Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert?	Kapitel 4 18–20 Std.
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter</li> <li>• Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung</li> <li>• Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher</li> <li>• Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>	

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, IF1)</li><li>• erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (SK, IF1)</li><li>• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (SK, IF1)</li><li>• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (SK, IF1)</li><li>• bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (UK, IF1)</li><li>• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumverhaltens, auch unter rechtlichen Aspekten (UK, IF1)</li><li>• beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten (UK, IF1)</li></ul>
--	--

<b>UV 3</b>	<b>Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig?</b>	<b>Kapitel 5 8–12 Std.</b>
<b>Inhaltsfeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 4: Identität und Lebensgestaltung</li> </ul>	
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</li> <li>• Wandel von Lebensformen und –situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen</li> <li>• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen</li> </ul>	
<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>	

<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (SK, IF4)</li><li>• stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, IF4)</li><li>• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (UK, IF4)</li><li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK, IF4)</li><li>• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (UK, IF4)</li><li>• beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (UK, IF4)</li></ul>
--	---

UV 4	<b>Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien)Alltag?</b>	<b>Kapitel 7 10–12 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</li> <li>• Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</li> <li>• Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>• beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>• benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>• erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>• analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>• stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>• begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>• erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>• beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>• setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>• praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>• vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>	

<p>Konkretisierte Kompetenz- erwartungen</p>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (SK, IF5)</li> <li>• stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (SK, IF5)</li> <li>• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (UK, IF5)</li> <li>• ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (UK, IF5)</li> </ul>
<p>zusätzliche Hinweise</p>	<p>Das Medienkonzept des GaO sieht folgende Themen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Cybermobbing</li> <li>• Medien als Statussymbol diskutieren und die Bedeutung für Gruppenzugehörigkeit hinterfragen</li> <li>• Datenschutz und Persönlichkeitsrechte in Bezug auf private Daten im Netz problematisieren</li> <li>• Strategien in medialen Produktionen beurteilen</li> </ul>

UV 5	<b>Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?</b>	<b>Kapitel 8 8–10 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</li> <li>Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung</li> </ul>	
<b>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</b>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),</li> <li>beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),</li> <li>benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).</li> <li>führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),</li> <li>erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).</li> <li>identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),</li> <li>analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).</li> <li>präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).</li> <li>beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),</li> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),</li> <li>begründen ein Spontanurteil (UK 3),</li> <li>erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),</li> <li>beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),</li> <li>treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),</li> <li>setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),</li> <li>praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),</li> <li>vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).</li> </ul>	

<b>Konkretisierte Kompetenz- erwartungen</b>	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (SK, IF3)</li><li>• erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (SK, IF3)</li><li>• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (UK, IF3)</li><li>• vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (UK, IF3)</li></ul>
--	---

## 2.1.2 Jahrgangsstufe 7

UV 1	<b>Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?</b>	<b>Kapitel 1 12-15 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</li> <li>Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),</li> <li>begründen ein eigenes Urteil (UK 4),</li> <li>artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seiner Organe dar (SK),</li> <li>beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK),</li> <li>beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Teilnahme am Jugendforum der Stadt Königswinter [Teilnehmer*innen unmittelbar nach den Sommerferien bestimmen] (UK sowie HK)</b></li> <li><b>Obligatorisches Methodentraining am GaO: Pro- und Kontra-Diskussion (MK)</b></li> <li>Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. UN-Menschenrechtscharta) sind möglich.</li> </ul>	

UV 2	<b>Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?</b>	<b>Kapitel 4 22-25 Std.</b>
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 4 Identität und Lebensgestaltung</li> <li>• IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 4)</li> <li>• Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (IF 8)</li> <li>• Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 4)</li> <li>• Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF 4)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5),</li> <li>• wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6),</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK),</li> <li>• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK);</li> <li>• beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK),</li> <li>• stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (MK),</li> <li>• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität (HK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Exkursion zum Amtsgericht in Königswinter (Ansprechpartner: Direktor Oliver Schoenijahn) (UK)</b></li> <li>• <b>Medienkompetenz am GaO: Die Schüler*innen wenden Empfehlungen und Regeln zum Schutz der eigenen Daten und Rechten Dritter an.</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Rechtsstaat und Gesetzgebung) sind möglich.</li> </ul>	

UV 3	<b>Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei?</b>	<b>Kapitel 5 12-15 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge</li> <li>Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten</li> <li>Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein</li> <li>Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (SK),</li> <li>beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK),</li> <li>analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (UK sowie HK),</li> <li>beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mögliches Projekt: Die Schüler*innen der Jahrgangsstufe 7 entwickeln Informationsmaterial zu dem Thema „nachhaltiges Konsumverhalten“ und präsentieren es den 5. Klassen (MK und HK).</b></li> <li><b>Methodentraining am GaO: Analyse von Karikaturen [s. Geschichte Jgst. 9] (MK)</b></li> <li><b>Medienkompetenz am GaO: Die Schüler*innen erkennen wirtschaftliche und politische Bedeutung von Massenmedien.</b></li> </ul>	

UV 4	<b>Umgang mit Geld und Schulden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln?</b>	<b>Kapitel 6 10-12 Std.</b>
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</li> <li>• IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8)</li> <li>• Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>• erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),</li> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK),</li> <li>• erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mögliches Projekt: Erstellen eines Finanzblogs (HK sowie MK)</b></li> <li>• <b>Medienkompetenz am GaO: Die Schüler*innen informieren sich über Kostenfallen im Internet, Spam- und Phishing-Mails.</b></li> </ul>	

## 2.1.3 Jahrgangsstufe 8

UV 1	<b>Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update?</b>	<b>Kapitel 2 12-15 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),</li> <li>gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),</li> <li>bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3),</li> <li>beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).</li> <li>stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).</li> <li></li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK),</li> <li>erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK),</li> <li>beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK),</li> <li>diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK, HK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Mögliches Projekt: Simulation einer Anhörung im Landtag (HK)</b></li> <li><b>Medienkompetenz am GaO: Die Schüler*innen reflektieren den Einfluss der Medien auf die Meinungsbildung.</b></li> <li>Weitere Bezüge zu IF 4 (z.B. individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung) und IF 9 (z.B. Europawahlen) sind möglich.</li> </ul>	

UV 2	<b>Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktion im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?</b>	<b>Kapitel 3 12-15 Std.</b>
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</li> <li>• IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher</li> <li>• IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)</li> <li>• Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)</li> <li>• Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF 10)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),</li> <li>• führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4),</li> <li>• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung (SK),</li> <li>• beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs (SK),</li> <li>• beschreiben die wirtschaftliche Bedeutung von Daten (SK),</li> <li>• erläutern die Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf (SK),</li> <li>• beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Sozialen Marktwirtschaft (UK),</li> <li>• analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mögliches Projekt: Simulation einer „Wirtschafts-Zeitreise“ ins Jahr 2040 (UK sowie HK)</b></li> <li>• <b>Medienkompetenz am GaO: Die Schüler*innen erkennen die wirtschaftliche und politische Bedeutung von Massenmedien.</b></li> </ul>	

UV 3	<b>Unternehmen in Deutschland:</b> <b>Geht es ihnen nur um den Profit?</b>	<b>Kapitel 7</b> <b>12-15 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen</li> <li>• Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</li> <li>• Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4),</li> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK),</li> <li>• beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK),</li> <li>• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK),</li> <li>• beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK),</li> <li>• bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft (UK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mögliches Projekt: Einen Businessplan für ein eigenes Unternehmen erstellen (HK)</b></li> <li>• <b>Obligatorisches Methodentraining am GaO: Kriteriengeleitete Urteilskompetenz (NEU!)</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf) und IF 8 (z.B. Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung) möglich.</li> </ul>	

UV 4	<b>Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?</b>	<b>Kapitel 8 12-15 Std.</b>
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland</li> <li>• IF 4 Identität und Lebensgestaltung</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Ungleichheit (IF7)</li> <li>• Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF7)</li> <li>• Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),</li> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4),</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK),</li> <li>• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK),</li> <li>• analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK),</li> <li>• bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK),</li> <li>• diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mögliches Projekt: Erstellen eines Quizlets (SK, MK) oder Simulation einer Expertendiskussion mit Hilfe strukturierter Rollenkarten (SK, UK, HK)</b></li> <li>• <b>Obligatorisches Methodentraining am GaO: Kriteriengeleitete Urteilskompetenz</b></li> </ul>	

UV 5	Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen?	Kapitel 9 12-15 Std.
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</li> <li>• (IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik)</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Europa als Wertegemeinschaft (IF 9)</li> <li>• Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)</li> <li>• Migration (IF 11)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),</li> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),</li> <li>• artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),.</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK),</li> <li>• stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK),</li> <li>• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK).</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Obligatorisches Methodentraining am GaO: Kriegergeleitete Urteilskompetenz</b></li> <li>• <b>Methodentraining: Operatoren-Training (MK)</b></li> <li>• <b>Mögliches Projekt: Erstellen einer Karika-Tour (MK, SK, UK)</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 8 (z.B. Verbraucherrechte, Verbraucherschutz) möglich.</li> </ul>	

### 2.1.4 Jahrgangstufe 10

Hinweis: Da in der Jahrgangsstufe 10 pro Halbjahr nur ca. 36 bis maximal 40 Stunden zur Verfügung stehen, sollten zwar im Hinblick auf die Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe **alle Inhaltsfelder behandelt werden**, allerdings müssen aufgrund der knapp bemessenen Unterrichtszeit naturgemäß innerhalb der Themen **Schwerpunkte gesetzt werden**.

Überblick:

	UV	Thema	Kapitel	Stunden
1. Halbjahr	1	Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?	3	ca. 38
	2	Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?	4	
	3	Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?	5	
	4	Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?	9	
2. Halbjahr	5	Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?	1	ca. 16
	6	Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?	2	
	7	Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?	6	ca. 24
	8	Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden?	7	
	9	Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?	8	

Im Hinblick auf die **Methodenkompetenz** der Schüler\*innen sind in dieser Jahrgangsstufe vor allem das Einüben einer **kriteriengeleiteten Urteilkompetenz (auch im Sinne einer Erörterung), der analytisch angemessene Umgang mit Sachtexten, Statistiken und Karikaturen sowie ein Training im Hinblick auf zentrale Operatoren** des Faches von besonderer Bedeutung.

UV 1	Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben?	Kapitel 3 10 Std.
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</li> <li>• IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)</li> <li>• Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)</li> <li>• Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)</li> <li>• wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).</li> <li>• führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)</li> <li>• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK IF 1)</li> <li>• beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK IF 6)</li> <li>• vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft (UK IF 1)</li> <li>• beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK IF 1)</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodentraining am GaO [gilt bei allen Themen in der Jgst. 10]:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Kriteriengeleitete Urteilskompetenz (vgl. Methodenkarte der FS Sozialwissenschaften, Klasse 8)</b></li> <li>○ <b>Analyse von Sachtexten = <u>Obligatorik/Methodenplan</u></b></li> <li>○ <b>Analyse von Statistiken</b></li> <li>○ <b>Analyse von Karikaturen (vgl. Methodenkarte der FS Geschichte, Klasse 9)</b></li> <li>○ <b>Operatoren-Training</b></li> </ul> </li> <li>• <b>Mögliche Projekte: Erstellen und Auswerten einer Umfrage oder Entwerfen eines Mood-Boards</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 7 (z.B. Einkommensgestaltung, Sozialpolitik) und IF 10 (z.B. nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt) möglich.</li> </ul>	

UV 2	<b>Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden?</b>	<b>Kapitel 4 10 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Soziale Ungleichheit</li> <li>Prinzipien der sozialen Sicherung</li> <li>Säulen des Sozialversicherungssystems</li> <li>Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)</li> <li>beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)</li> <li>bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3)</li> <li>begründen ein eigenes Urteil (UK 4)</li> <li>stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)</li> <li>erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5)</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK)</li> <li>stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK)</li> <li>erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK)</li> <li>analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK)</li> <li>diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK)</li> <li>beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK)</li> <li>diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK)</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Methodentraining s. UV 1!</b></li> <li><b>Mögliche Projekte: Produzieren von Learning-Snacks (Medienkompetenz) oder Entwerfen eines eigenen Vorschlags zur Altersvorsorge</b></li> <li>Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Gestaltung der staatlichen Komponente der Sozialen Marktwirtschaft) und IF 6 (z.B. Einkommensgestaltung durch Tarifparteien) möglich</li> </ul>	

UV 3	<b>Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?</b> <b>[Element der Studien- und Berufswahlorientierung]</b>	<b>Kapitel 5</b> <b>8 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit</li> <li>• Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</li> <li>• Betriebliche Mitbestimmung</li> <li>• Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)</li> <li>• erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)</li> <li>• reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6)</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)</li> <li>• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK)</li> <li>• beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK)</li> <li>• beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK)</li> <li>• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)</li> <li>• diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK)</li> <li>• beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodentraining s. UV 1!</b></li> <li>• <b>Mögliche Projekte: Vom Traum zum Beruf – eine berufliche Vision entwickeln oder Arbeitswelt 2050 – ein Zukunftsszenario entwickeln</b></li> <li>• <b>Medienkompetenz: Reflexion des Wandels der Arbeitswelt durch Digitalisierung</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.</li> </ul>	

UV 4	Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?	Kapitel 9 8 Std.
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung</li> <li>nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung</li> <li>Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)</li> <li>erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)</li> <li>präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)</li> <li>gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)</li> <li>bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK)</li> <li>begründen ein eigenes Urteil (UK 4)</li> <li>setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK)</li> <li>stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK)</li> <li>beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK)</li> <li>vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK)</li> <li>beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK)</li> <li>beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK)</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Methodentraining s. UV 1!</b></li> <li><b>Mögliche Projekte: Simulation einer Podiumsdiskussion oder Planung und Durchführung einer Ausstellung</b></li> <li><b>Medienkompetenz: Reflexion von Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</b></li> <li>Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 10 (z.B. Arbeitsmigration) möglich.</li> </ul>	

UV 5	<b>Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?</b>	<b>Kapitel 1 8 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in Deutschland</li> <li>• Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>• Partizipation in der Zivilgesellschaft</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)</li> <li>• gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3)</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4)</li> <li>• setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5)</li> <li>• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1)</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK) (IF 2)</li> <li>• benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) (IF 2)</li> <li>• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF 2)</li> <li>• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. (UK) (IF 2)</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodentraining s. UV 1!</b></li> <li>• <b>Mögliche Projekte: Parteien mit Hilfe von Steckbriefen präsentieren, Simulation einer Sachverständigendiskussion oder von Koalitionsverhandlungen</b></li> <li>• <b>Medienkompetenz: Reflexion von Digitalisierung bzw. den Einfluss von sozialen Medien in Bezug auf die Meinungsbildung</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 6 (z.B. Europa-Wahlen) und IF 10 (z.B. Wahlrecht und Migration) möglich.</li> </ul>	

UV 6	<b>Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren?</b>	<b>Kapitel 2 8 Std.</b>
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</li> <li>• IF 4 Identität und Lebensgestaltung</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdungen der Demokratie (IF 2)</li> <li>• Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)</li> <li>• Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)</li> <li>• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3)</li> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4)</li> <li>• artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2)</li> <li>• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK IF 2)</li> <li>• beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK IF 2)</li> <li>• beurteilen Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK IF 2)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF 4)</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodentraining s. UV 1!</b></li> <li>• <b>Mögliche Projekte: Video zur Wissensvermittlung über Rassismus und Extremismus drehen (Medienkompetenz), eine Rollensimulation durchführen</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Migration und UN-Menschenrechtscharta) möglich.</li> </ul>	

UV 7	Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?	Kapitel 6 8 Std.
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutionen der Europäischen Union</li> <li>• Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts</li> <li>• Grundzüge der europäischen Währungsunion</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)</li> <li>• gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)</li> <li>• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)</li> <li>• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)</li> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK)</li> <li>• stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK)</li> <li>• stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK)</li> <li>• beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK)</li> <li>• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK)</li> <li>• beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK)</li> <li>• beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK)</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodentraining s. UV 1!</b></li> <li>• <b>Mögliches Projekt: Produktion eines „Europa-Talk“-Podcasts (Medienkompetenz)</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Chancen und Herausforderungen der EU-Binnenmigration, politische Regulierung von Fluchtmigration in die EU) möglich.</li> </ul>	

UV 8	Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden?	Kapitel 7 8 Std.
Inhaltsfelder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</li> <li>• IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UN-Menschenrechtscharta (IF 11)</li> <li>• Migration (IF 11)</li> <li>• Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1)</li> <li>• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2)</li> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)</li> <li>• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1)</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4)</li> <li>• beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)</li> <li>• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11)</li> <li>• beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11)</li> <li>• diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11)</li> <li>• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9)</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodentraining s. UV 1!</b></li> <li>• <b>Mögliches Projekt: Erstellen einer digitalen Pinnwand (Medienkompetenz) oder einer Handlungsempfehlung (Vorbereitung auf ein Aufgabenformat der Oberstufe!)</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Ursachen und Erscheinungsformen von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit) möglich.</li> </ul>	

UV 9	Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?	Kapitel 8 8 Std.
Inhaltsfeld	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IF 8 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</li> </ul>	
Inhaltliche Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO</li> <li>• UN -Menschenrechtscharta</li> </ul>	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)</li> <li>• recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1)</li> <li>• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),</li> <li>• beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2)</li> <li>• begründen ein eigenes Urteil (UK 4)</li> <li>• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)</li> </ul>	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK)</li> <li>• benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK)</li> <li>• erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK)</li> <li>• beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens</li> </ul>	
zusätzliche Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Methodentraining s. UV 1!</b></li> <li>• <b>Mögliches Projekt: Simulation einer Podiumsdiskussion</b></li> <li>• Weitere Bezüge zu IF 9 (z.B. politische Regulierung von Fluchtmigration in der EU als Herausforderung und Weiterentwicklung) möglich.</li> </ul>	

## 2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

Die Fachkonferenz Wirtschaft-Politik hat die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen:

- Der Unterricht im Fach Wirtschaft-Politik folgt dem Leitbild des Gymnasiums am Oelberg (vgl. Kapitel 1.1) sowie den in Kapitel 1.2 ausführlich dargestellten grundsätzlichen didaktischen Prinzipien.
- Zur Umsetzung der Ziele politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bildung im Sinne ökonomischer und politischer Mündigkeit basiert der Unterricht sowohl auf induktiven als auch deduktiven Konzepten, welche die Schüler\*innen in handlungs- und produktionsorientierten Unterrichtsarrangements dazu befähigen, Problemstellungen aktiv zu bearbeiten.
- Gemäß den fachdidaktischen Prinzipien der Aktualität und Kontroversität sind die in Kapitel 2.1 dargestellten Unterrichtsvorhaben als inhaltlicher und kompetenzorientierter Rahmen des Unterrichts zu verstehen, der an aktuelle wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen exemplarisch angepasst wird und der Veränderung unterliegt.
- Die Unterrichtsgestaltung ist grundsätzlich kompetenzorientiert angelegt und basiert in der Regel auf der Vernetzung von Inhaltsfeldern.
- Dabei sind die Lernprozesse sowohl an den Prinzipien Wissenschafts- als auch Adressatenorientierung ausgerichtet.
- Im Unterricht kommen sozialwissenschaftliche Methoden zum Einsatz, z.B. Simulationen, Fall- und Datenanalysen, Erhebungen sowie Entwicklung von Handlungsszenarien usw.
- Die Medienausstattung unserer Schule nutzen wir, um auf der Grundlage unseres Medienkonzeptes die Schüler\*innen in der Nutzung digitaler und analoger Medien gemäß des „Medienkompetenzrahmens NRW“<sup>1</sup> (MKR) zu fördern.
- Das Methodentraining am GaO<sup>2</sup> setzen wir in der beschlossenen Weise um.
- Eine weitere, im Kernlehrplan verankerte Querschnittsaufgabe ist die Umsetzung der „Rahmenvorgabe Verbraucherbildung“<sup>3</sup> (RV VB), welche integraler Bestandteil der unter Kapitel 2.1 vorgestellten Unterrichtsvorhaben ist.
- Darüber hinaus werden Aspekte der „Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW“<sup>4</sup> (BNE) im schulinternen Lehrplan aufgegriffen und in Unterrichtsvorhaben berücksichtigt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

- Leistungsbewertung ist ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle von Schüler\*innen im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen.
- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Die Bewertung muss den Schüler\*innen auch im Vergleich zu ihren Mitschüler\*innen transparent sein.
- Die Leistungsbewertung erfolgt in der Sekundarstufe I ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Zu diesem Beurteilungsbereich zählen u.a.
  - **Mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch:** Aus der Quantität, Qualität (reproduktiv, reorganisierend, problemorientiert oder bewertend) und Kontinuität der Beiträge

<sup>1</sup> Text s. [https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR\\_ZMB\\_MKR\\_Rahmen\\_A4\\_2020\\_03\\_Final.pdf](https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2020_03_Final.pdf)

<sup>2</sup> Übersicht s. Sharepoint

<sup>3</sup> Text s. [https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp\\_gs/vb/Rahmenvorgabe\\_Verbraucherbildung\\_PS\\_SI\\_2017.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_gs/vb/Rahmenvorgabe_Verbraucherbildung_PS_SI_2017.pdf)

<sup>4</sup> Text s. [https://www.bne-portal.de/files/Leitlinie\\_BNE.pdf](https://www.bne-portal.de/files/Leitlinie_BNE.pdf)

ergibt sich das Leistungsbild. Dabei wird das Erlangen der verschiedenen Kompetenzen (Sach-, Methoden-, Urteils und Handlungskompetenz) angemessen berücksichtigt.

- **Schriftliche Beiträge zum Unterricht:** Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, kurze schriftliche Übungen bzw. Tests zur Diagnose des erreichten Lernstands usw.
- **Gruppenarbeit:** Zentral sind hier die Fähigkeit zu einer adäquaten Präsentation der Arbeitsergebnisse sowie die Fähigkeit zu einem kooperativen und selbst bestimmten Verhalten, das zu einem positiven Arbeitsprozess verhilft.
- **Referate:** Beurteilt werden u.a. sachliche Richtigkeit, Adressatenbezogenheit, Artikulation und Visualisierung des Vortrags (Tafelbild, Folie, Handout, Power-Point usw.).
- **Beiträge im Rahmen des eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns:** beispielsweise Rollenspiel, Befragung, Erkundung.

#### **Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten für alle Formen der Leistungsüberprüfung:**

- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Differenziertheit der Reflexion

#### **Grundlage für die Überprüfung der Sachkompetenz sind z.B.:**

- Mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Lerntagebücher, Blog-Texte)
- Praktische Beiträge (z.B. Erstellung von Präsentationen und anderen Medienprodukten)
- Überprüfungsform: Darstellungs- und Analyseaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

#### **Grundlage für die Überprüfung der Methodenkompetenz sind z.B.:**

- Ausführung sozialwissenschaftlicher Mikromethoden (z.B. Textanalyse, Karikaturenanalyse, Statistikanalyse) - und Makromethoden (z.B. Rollensimulation, Planspiel, Pro-Kontra-Diskussion)
- qualitative und quantitative Erhebungen
- Modellbildung
- Anwendung der Fachbegriffe
- Überprüfungsform: Aufgaben zur Informationsgewinnung und –auswertung, zur Analyse und Strukturierung sowie zur Darstellung und Präsentation (vgl. KLP S. 38f.)

### **Grundlage für die Überprüfung der Urteilskompetenz sind z.B.:**

- Kriteriengeleitete Beurteilung ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Ereignisse, Probleme und Kontroversen
- Finden und Vertreten eines eigenen begründeten Standpunktes bzw. Urteils sowie verständigungsorientiertes Abwägen im Diskurs mit anderen
- Überprüfungsform: Erörterungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

### **Grundlage für die Überprüfung der Handlungskompetenz sind z.B.:**

- produktives Gestalten (z.B. Anfertigung eines Informationsblattes, Fotodokumentation, Video)
- simulatives Handeln (z.B. Rollensimulation, Pro-Kontra-Debatte, Zukunftswerkstatt)
- reales Handeln (z.B. Erkundung, Praktikum, Interview, Befragung)
- Überprüfungsform: Gestaltungs- und Handlungsaufgaben (vgl. KLP S. 38f.)

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:**

Zum Schuljahresbeginn werden den Schüler\*innen die Grundsätze der Leistungsmessung und -bewertung dargestellt. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle: Quartalsfeedback und ergänzend nach der Erstellung von Lernprodukten
- Formen: individuelle Beratung, (Selbst-)Evaluationsbögen, Elternsprechtage

## **2.4 Lehr- und Lernmittel**

### **Zugelassene Lehrwerke**

- Politik & Co., Wirtschaft und Politik, Gymnasium NRW, C.C. Buchner Verlag

### **Fachdidaktische Zeitschriften, u.a.**

- Politik und Wirtschaft im Unterricht, Wochenschau Verlag

### **Aktuelle Veröffentlichungen und Dokumentationen, u.a.**

- Materialien der Bundes- und Landeszentralen für politische Bildung
- Artikel aus Tages- oder Wochenzeitungen
- Veröffentlichungen aus dem wissenschaftlichen Bereich

### **Digitale Werkzeuge, u.a.**

- Umgang mit Quellenanalysen:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Erstellung von Erklärvideos:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Erstellung von Tonaufnahmen:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

## Rechtliche Grundlagen

- Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Creative Commons Lizenzen:  
<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)
- Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:  
<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

## 3. Entscheidungen zu fach- oder unterrichtsübergreifenden Fragen

- Klasse 5: Wirtschaft-Politik und ITG: Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?
- Klasse 7: ---
- Klasse 8: ---
- Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Deutsch: Berufswahlvorbereitung
- Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Geschichte: Europäische Union
- Klasse 10: Wirtschaft-Politik und Erdkunde: Globalisierung

## 4. Qualitätssicherung

### Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Wirtschaft-Politik nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schüler\*innenn wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen.

### Überarbeitungs- und Planungsprozess

Die Evaluation dieses Lehrplans erfolgt jährlich. Bei den pädagogischen Tagen zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

## 5. Anhang: Übersicht zu den Kompetenzerwartungen und Inhaltsfeldern

### **Kompetenzerwartungen und inhaltliche Schwerpunkte bis zum Ende der Sekundarstufe I**

*Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schüler\*innen über die im Folgenden genannten Kompetenzen bezüglich der obligatorischen Inhalte verfügen. Dabei werden zunächst übergeordnete Kompetenzerwartungen zu allen Kompetenzbereichen aufgeführt. Während die Methoden- und Handlungskompetenz ausschließlich inhaltsfeldübergreifend angelegt sind, werden in den Bereichen der Sach- und Urteilskompetenz anschließend inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzerwartungen formuliert.*

#### **Sachkompetenz**

Die Schüler\*innen

- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5).

#### **Methodenkompetenz**

##### ***Verfahren der Informationsgewinnung und -auswertung***

Die Schüler\*innen

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2).

##### ***Verfahren der Analyse und Strukturierung***

Die Schüler\*innen

- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6).

##### ***Verfahren der Darstellung und Präsentation***

Die Schüler\*innen

- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8).

## Urteilskompetenz

Die Schüler\*innen

- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

## Handlungskompetenz

Die Schüler\*innen

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

**Die Kompetenzen der Schüler\*innen sollen im Rahmen der Behandlung der nachfolgenden, für diese Stufe obligatorischen Inhaltsfelder entwickelt werden:**

Obligatorisch in den Klassen 5 bis 6	Obligatorisch in den Klassen 7 bis 10
1.) Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	1.) Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung
2.) Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	2.) Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
3.) Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	4.) Identität und Lebensgestaltung
4.) Identität und Lebensgestaltung	6.) Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft
5.) Medien und Information in der digitalisierten Welt	7.) Soziale Sicherung in Deutschland
	8.) Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

	<p>9.) Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</p> <p>10.) Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</p> <p>11.) Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p>
--	---